

Simonskall (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 173)

Schlagwörter: [Kulturlandschaftsbereich](#), [Weiler](#), [Eisenhütte](#), [Wassermühle](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie

Gemeinde(n): Hürtgenwald, Nideggen, Simmerath

Kreis(e): Düren, Städteregion Aachen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Eingang zum auch "Burg" genannten Cremerhof von 1643 im heutigen Hürtgenwalder Ortsteil Simonskall (2017).



Simonskall ist hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

[Kleiner historischer Weiler](#) des 17. Jahrhunderts im tief eingeschnittenen Tal des Kallbachs, benannt nach dem Hüttenmeister Simon Cremer:

[Ehemalige Eisenhütte](#) des 17. Jahrhunderts mit archäologischen Resten der Wassertechnik; sehr frühe Industrieanlage (Bodendenkmal). Wehrhafte massive Wohnhäuser, darunter der *Cremerhof* von 1643, die sogenannte Burg; [Marienkapelle](#); ehemalige [Kornmühle](#) mit Wehr und Mühlengraben; Obstweiden; ehemalige Öl-/Kornmühle ; südwestlich im Wald Kohlenmeilerplätze ([Schaumeiler](#)), Niederwaldreste, ehemaliger Bergwerksstollen um 1800 (Brauneisenerz, Schiefer); [ehemaliges Wasserwerk](#) von 1905 (Vossenack, Schmidt).

Mehrere Anlagen des Westwalls (Bunker, [Sanitätsbunker](#)) als Bodendenkmäler.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern der Elemente und Strukturen, von Ansichten und Sichträumen von historischen Stadt- und Ortskernen sowie des industriekulturellen Erbes
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Bewahren und Sichern archäologischer und paläontologischer Bodendenkmäler in ihrem Kontext

Aus: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2016.

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln (abgerufen am 01.10.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.) (2016): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 176, Köln.

Simonskall (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 173)

Schlagwörter: [Kulturlandschaftsbereich](#), [Weiler](#), [Eisenhütte](#), [Wassermühle](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung, Archäologie

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 2016

Koordinate WGS84: 50° 39 59,66 N: 6° 21 46,49 O / 50,66657°N: 6,36291°O

Koordinate UTM: 32.313.646,47 m: 5.616.065,49 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.525.701,82 m: 5.614.617,28 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Simonskall (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 173)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252154> (Abgerufen: 14. Januar 2026)

Copyright © LVR

